

Lesemarathon macht Station

Detlef Raupach aus Dippmannsdorf gewährt Einblick in noch unveröffentlichte Manuskripte

BAD BELZIG | Seit voriger Woche läuft der Lesemarathon Berlin-Brandenburg. Veranstaltet vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels macht er zum Ausklang dieser Woche in der Kur- und Kreisstadt Station.

Dann wird Detlef Raupach zu einer Lesung in der Buchhandlung von Bettina Ritter erwartet. Er will dort aus unveröffentlichten Manuskripten vorstellen. Märkische Geschichten allgemein kann der Mittfünfziger zum Besten geben. Außerdem ist ein historischer Roman über die Mark Brandenburg in Arbeit.

2011 hat der Autor, der seit zehn Jahren in Dippmannsdorf lebt, bereits die „Portugiesische Geschichten“ veröffentlicht. Die Sammlung

von Kriminalnovellen liest sich durchaus interessant und amüsant, weniger spektakulär.

Detlef Raupach ist in Schwedt an der Oder im Landkreis Uckermark geboren. Schon mit 16 Jahren begann er mit ersten Schreibversuchen, veröffentlichte in unterschiedlichen Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien. Der erste Erfolg stellte sich im Jahr 1985 ein. Der DDR-Rundfunk sendete sein Hörspiel „Polterabend“.

Inzwischen hat er einen der Werkzeuge für seinen Nebenberuf als Schriftsteller reserviert. Das Publikum darf gespannt sein, was entstanden ist.

info Lesung mit Detlef Raupach – Freitag, 19 Uhr, in Bad Belzig, Buchhandlung Ritter, Sandberger Straße.



Schriftsteller Detlef Raupach aus Dippmannsdorf.

FOTO: ANDREAS KOSKA